

# BESSER BAUEN. FÜR ALLE.

## DIE NEUE INITIATIVE FÜR BEZAHLBAREN WOHNRAUM IN RHEINLAND-PFALZ

### DIE INITIATIVE

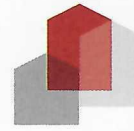
Gutes Wohnen ist für die Lebensqualität und die gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen von elementarer Bedeutung. Gemäß diesem Leitsatz haben wir als im Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen zusammengeschlossene Partnerinnen und Partner seit dem Jahr 2015 vielfältige Maßnahmen, insbesondere in der sozialen Wohnraumförderung und bei der Aktivierung von Wohnbauflächen, auf den Weg gebracht. Dabei standen stets der Praxisbezug und die Umsetzbarkeit der Maßnahmen für guten, bezahlbaren und zukunftsfähigen Wohnungsbau im Vordergrund. Unsere neue Initiative „Besser Bauen. Für Alle.“ setzt auf diese erfolgreiche Bündnisarbeit auf.

Erklärtes Ziel dieser Initiative ist es, mit gezielten Maßnahmen und Handlungsempfehlungen relevante Erleichterungen, Kostenreduzierungen und Verfahrensbeschleunigungen für den Wohnungsbau zu erreichen und dabei die hohe Qualität des Wohnraums für die Nutzenden im Blick zu behalten. Hierzu haben wir fünf wesentliche Handlungsfelder identifiziert:

- Baurecht
- Bautechnik
- Bauprozesse
- Bauinnovation
- Baukultur

Wir haben uns auf ein umfangreiches Paket mit vielfältigen Einzelmaßnahmen und Handlungsempfehlungen in diesen Handlungsfeldern verständigt.

Die Initiative „Besser Bauen. Für Alle.“ ist als dauerhafter Arbeitsprozess der Bündnispartnerinnen und -partner angelegt und bildet den Rahmen für die Erarbeitung von weiteren zielgerichteten und abgestimmten Maßnahmen und Empfehlungen. Konkrete Anregungen und Vorschläge können dabei von allen Partnerinnen und Partnern sowie auch von allen weiteren im Bereich des Planens, Bauens und Wohnens relevanten Akteuren eingebracht werden.



## **DAS MAßNAHMENPAKET**

Das mit dieser Vereinbarung verabschiedete Maßnahmenpaket beinhaltet sowohl Einzelmaßnahmen, die kürzlich bereits umgesetzt wurden oder sich aktuell in der Umsetzung befinden, als auch weitere Maßnahmen und Empfehlungen, mit deren Erarbeitung zeitnah begonnen wird.

Die Maßnahmen im Handlungsfeld „Baurecht“ beziehen sich auf die am 1. November 2025 in Kraft getretene Änderung der Landesbauordnung und umfassen damit insbesondere Erleichterungen für Maßnahmen an Bestandsgebäuden. Hier ermöglichen wir vielfältige Erleichterungen beim Ausbau, beim Anbau und bei der Aufstockung von Gebäuden, aber auch beim nachträglichen Dachausbau, bei der Nutzungsänderung hin zum Wohnen und auch bei der energetischen Sanierung. Für den Bereich des Neubaus haben wir zudem die öffentlich-rechtlichen Voraussetzungen für einfaches, experimentelles und effizientes Bauen im Sinne des Gebäudetyps E geschaffen.

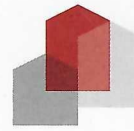
Maßnahmen und Empfehlungen, die im Handlungsfeld „Bautechnik“ zu Erleichterungen und Einsparungen führen, werden durch Regelungen in der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen von Rheinland-Pfalz (VV TB RP) umgesetzt. Hierbei geht es um Anpassungen der konkreten Anforderungen insbesondere beim Schallschutz, der Tragwerksplanung und der Bauwerksabdichtung sowie um praxismgerechte Lösungen für barrierefreies Bauen.

Im Handlungsfeld „Bauprozesse“ geht es uns vor allem darum, bestehende Optimierungsmöglichkeiten in den erforderlichen Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie in den Bauabläufen für Zeitgewinne und damit Kosteneinsparungen zu nutzen. Hierzu sollen einerseits konkrete Maßnahmen und Empfehlungen für die Bebauungsplan- und Baugenehmigungsverfahren in den Kommunen erarbeitet werden. Daneben sollen auch die im Zuge der Projektvorbereitung laufenden Abstimmungsprozesse zwischen Kommunen, Bauherren, Planenden und Bauausführenden auf Effizienzgewinne hin überprüft werden.

Mit unseren Maßnahmen im Handlungsfeld „Bauinnovation“ werden wir die Erprobung innovativer, experimenteller und modellhafter Ansätze und die praktische Anwendung von Einzelmaßnahmen im Sinne der Initiative anhand gebauter Beispiele gezielt unterstützen. Ein zentraler Baustein wird dabei die Förderung von Pilotvorhaben sein, die als Impulsgeber für das ganze Land fungieren.

Mit den zu erarbeitenden Maßnahmen und Empfehlungen im Handlungsfeld „Baukultur“ wollen wir die gestalterischen, prozessorientierten und nutzungsbezogenen Qualitäten von Planungen und Bauvorhaben sichern. Dabei werden die Gestaltung der Planungs- und Bauprozesse sowie die Wohnzufriedenheit der Menschen über die gesamte Lebens- und Nutzungsdauer von Gebäuden im Mittelpunkt stehen und besondere Berücksichtigung finden.





## PARTNERSCHAFTLICHE VEREINBARUNG

Die Partnerinnen und Partner vereinbaren, sich aktiv mit ihren Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten in die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen und für das Erreichen der gemeinsamen Ziele der Initiative einzubringen.

**DORIS AHNEN**  
Finanz- und Bauministerin  
des Landes Rheinland-Pfalz

**JOACHIM RIND**  
Präsident Architektenkammer  
Rheinland-Pfalz

**DR. ULRICH LINK**  
Vorstandsmitglied Investitions- und Strukturbank  
Rheinland-Pfalz (ISB) und Vorsitzender Bauforum  
Rheinland-Pfalz

**MARION MAI**  
Mitglied des Vorstands der  
LBS Landesbausparkasse Süd

**THOMAS WEILER**  
Hauptgeschäftsführer Bauwirtschaft  
Rheinland-Pfalz

**GERALD LIPKA**  
Geschäftsführer BFW Landesverband  
Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen  
Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

**FRANZ OBST**  
Vorsitzender Deutscher Mieterbund  
Landesverband Rheinland-Pfalz

**RALPH SPIEGLER**  
Landesvorsitzender Gemeinde-  
und Städtebund Rheinland-Pfalz

**AXEL BETTENDORF**  
Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft  
der Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz

**RALF SCHÖNFELD**  
Verbandsdirektor Haus & Grund  
Rheinland-Pfalz

**DR. HORST LENZ**  
Präsident Ingenieurkammer  
Rheinland-Pfalz

**ACHIM SCHWICKERT**  
Vorsitzender Landkreistag  
Rheinland-Pfalz

**ALBRECHT BÄHR**  
Vorsitzender der LIGA der Freien  
Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz

**DR. DOMINIK GEIßLER**  
Oberbürgermeister  
Stadt Landau in der Pfalz

**PROF. DR. KLAUS BLETTNER**  
Oberbürgermeister  
Stadt Ludwigshafen am Rhein

**NINO HAASE**  
Oberbürgermeister  
Landeshauptstadt Mainz

**STEFANIE SEILER**  
Oberbürgermeisterin  
Stadt Speyer

**WOLFRAM LEIBE**  
Oberbürgermeister  
Stadt Trier

**MARKUS ZWICK**  
Vorsitzender Städtetag  
Rheinland-Pfalz

**DR. AXEL TAUSENDPFUND**  
Vorstand Verband der Südwest-  
deutschen Wohnungswirtschaft

**ALEXANDER RYCHTER**  
Verbandsdirektor Verband Wohnungs- und  
Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen

**HEIKE TROUE**  
Vorständin Verbraucherzentrale  
Rheinland-Pfalz